

H a u s h a l t s r e d e 2 0 1 0
des Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion
Wilhelm Jasperneite

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Wer die Welt bewegen will, sollte erst sich selbst bewegen“, dieses Zitat von Sokrates scheint Ihnen, Herr Landrat, und Ihrer Verwaltung nicht bekannt zu sein.

Die finanzielle Situation des Kreises Unna ist katastrophaler und bedrohlicher als jemals zuvor. Richtig ist, dass eine wachsende Zahl von Pflichtaufgaben von Bund und Land an die Kommunen weitergegeben wird.

Richtig ist, dass uns dies an den Rand der Handlungsunfähigkeit bringt. => Richtig ist aber auch, dass die Führungsspitze des Kreises Unna sich immer noch nicht veranlasst sieht, endlich einmal zu sparen. Sie ruhen sich auf der Erklärung aus, dass Bund und Land an der Misere Schuld seien, ohne auch nur ein einziges Mal selbstkritisch zu reflektieren, ob der Kreis Unna sich vielleicht anders aufstellen müsste, um zukunftsfähig zu bleiben.

Sie legen einen Haushaltsentwurf vor, der eine Kreisumlage von 51,037 % bis 51,602%-Punkten vorsieht: Nennen Sie das zukunftsfähig?!

Die Städte und Gemeinden stehen kurz vor dem finanziellen Kollaps und versuchen, mit Einwendungen eine exorbitante Kreisumlagerhöhung zu verhindern - und was sagen Sie: „Das ist das System, das ist schon immer so gewesen.“

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,
sehr geehrter Herr Kämmerer Stratmann,
ich komme noch einmal auf mein Eingangszitat zurück: „Wer die Welt bewegen will, sollte erst sich selbst bewegen“. Aber das wollen Sie nicht. Sie kramen lieber eine alte Potentialliste vor, die Sie im letzten Jahr vorgelegt haben. Und fertig sind Sie mit dem Thema „Haushaltskonsolidierung“.

Bis heute warten wir von der Christlich-Demokratischen-Union auf in einen Haushaltsentwurf eingebundene Vorschläge der Verwaltung, wie man Kosten reduzieren kann. Vergänglich!

Es kommt einfach nichts. Die Verwaltung versucht sich in eine Potentialliste zu retten. Das machen wir nicht mehr länger mit. Sie wollen die Geschicke des Kreises Unna führen, dann fangen Sie endlich einmal damit an!

Man kann sich nicht nur die Rosinen ausspicken, sondern muss auch in schlechten Zeiten Verantwortung übernehmen. Und genau vor dieser Verantwortung versuchen Sie sich gerade zu drücken. Seien Sie gewiss, dass wir Ihnen die unangenehmen, aber notwendigen Schritte nicht abnehmen. Wir werden nicht müde Sie jedes Mal aufs Neue an Ihre Verantwortung zu erinnern.

Die Menschen im Kreis Unna haben ein Recht auf die Wahrheit. Und die Wahrheit ist, dass der Kreis Unna sich immer noch Aufgaben und Projekte leistet, für die zurzeit einfach keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Wozu braucht der Kreis Unna eine eigene Philharmonie? Brauchen wir auf kaltem Wege eingeführt ein „Haus der Moderne“?

Ich habe hier bewusst zwei Beispiele aus dem Bereich „Kultur“ herausgegriffen, die der Kreis als freiwillige Leistung vorhält. Herr Landrat, wie können Sie mit der Kür beginnen, wenn Sie das Pflichtprogramm noch nicht einmal ansatzweise erfolgreich bestanden haben?

Die CDU-Fraktion hier im Kreistag hat sich sehr intensiv mit dem Haushaltsentwurf 2010 befasst. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir uns ein eisernes Sparprogramm auferlegen müssen. Das beinhaltet nicht nur die freiwilligen Aufgaben des Kreises:

Wir wollen alle Pflicht- und freiwilligen Aufgaben auf den Prüfstand stellen.

Wir müssen uns neu darüber verständigen, wann eine Aufgabe nach den gesetzlichen Vorgaben erfüllt ist. Qualität und Quantität müssen neu definiert werden.

Das erfordert Mut, Konsequenz und Durchhaltevermögen. Nur so schaffen wir es, den Kreis Unna für seine künftigen Aufgaben zu wappnen.

Das versteht die CDU unter verantwortungsvoller und verlässlicher Politik.

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU sagt Ihnen heute ihre volle Unterstützung bei jedem ernst gemeinten Sparvorschlag zu. Wir tragen alles mit, aber wir nehmen Ihnen nicht die Verantwortung und die Arbeit ab.

Wir fordern Sie daher auf:

1. einen Haushaltsentwurf zu erarbeiten, der eine Kreisumlage von unter 50%-Punkten vorsieht.
2. einen Beschluss herbeizuführen, der einen externen Berater beauftragt, Einsparpotentiale aufzuzeigen.
3. einen Beschluss herbeizuführen, in dem die Fraktionen des Kreistages gemeinsam verabreden, erkennbare Einsparpotentiale zu nutzen, wie es die Städte Lünen und Schwerte vorgemacht haben.

Nur unter diesen drei Bedingungen ist die CDU bereit, einen Haushalt mitzutragen. Den vorliegenden Haushaltsentwurf lehnen wir ab.

Beginnen Sie sich zu bewegen, damit sich auch im Kreis Unna etwas bewegen kann.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!!